

**Vereinbarung
nach § 84 Abs. 6 und 8 SGB V
über fallbezogene, arztgruppenspezifische Richtgrößen
für Arznei- und Heilmittel**

zwischen

**der Kassenärztlichen Vereinigung Westfalen-Lippe
(KVWL)**

und

**der AOK Westfalen-Lippe
(AOK WL)**

**dem BKK Landesverband Nordrhein-Westfalen
(BKK LV NW)**

**der SIGNAL IDUNA IKK
(IKK)**

**der Landwirtschaftlichen Krankenkasse Nordrhein-Westfalen
- zugleich handelnd für die Krankenkasse für den Gartenbau, Kassel -
(LKK NRW)**

**der Knappschaft
(Kn)**

den Ersatzkassen

- Barmer Ersatzkasse
- Techniker Krankenkasse (TK),
- Deutsche Angestellten-Krankenkasse (Ersatzkasse)
- KKH-Allianz (Ersatzkasse)
- Gmünder Ersatzkasse (GEK)
- HEK - Hanseatische Krankenkasse
- Hamburg Münchener Krankenkasse,
- hkk

**gemeinsamer Bevollmächtigter mit Abschlussbefugnis:
Verband der Ersatzkassen e. V. (vdek),
vertreten durch den Leiter der vdek-Landesvertretung Nordrhein-Westfalen**

- nachfolgend Verbände der Krankenkassen genannt -

§ 1 Richtgrößen Arznei- und Heilmittel 2010 (in Euro)

Die Vertragspartner vereinbaren für das Jahr 2010 gemäß § 84 Abs. 6 und 8 SGB V folgende Richtgrößen für die aufgeführten Arztgruppen unter Beachtung der festgesetzten Ausgabenobergrenze. Die Richtgrößen gelten für ambulante Behandlungsfälle im jeweiligen Abrechnungsquartal gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 BMV-Ä bzw. § 25 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 EKV, ausgenommen Notfälle im organisierten Notfalldienst (Muster 19 a der Vordruckvereinbarung) und Überweisungsfälle zur Durchführung ausschließlich von Probenuntersuchungen oder zur Befundung von dokumentierten Untersuchungsergebnissen und Behandlungsfälle (vgl. Honorarbescheid - unter Ziffer 1.2), in denen ausschließlich Kostenerstattungen des Kapitels 40 EBM abgerechnet werden.

Arzneimittel

Vergleichsgruppe (nur zugelassene Ärzte)	Richtgröße 2010 M/F	Richtgröße 2010 R
Allgemeinmediziner, Praktische Ärzte, haus. Internisten	48,24	145,39
Anästhesisten	12,06	30,64
Anästhesisten mit Schmerztherapie	84,87	244,17
Augenärzte	7,51	22,04
Chirurgen	6,67	12,71
Frauenärzte	14,12	34,44
Gastroenterologen	128,45	85,09
Hautärzte	26,74	25,44
HNO-Ärzte	11,34	6,20
Kardiologen	8,94	13,88
Kinder- und Jugendpsychiater	34,37	59,28
Kinderärzte	36,38	67,15
Mund-/Kiefer- u. Gesichtschirurgen	5,28	4,95
Nephrologen	324,62	543,04
Nervenärzte, FA für Neurologie u. Psychiatrie	150,67	176,76
Neurochirurgen	14,10	26,36
Neurologen	213,74	223,85
Onkologen	1644,30	1837,93
Orthopäden	5,94	15,84
Pneumologen	74,08	107,22
Psychiater, FA für Psychiatrie u. Psychotherapie	117,30	174,50
Reha-Ärzte	4,57	14,75
Rheumatologen	203,07	198,10
übrige fachärztliche Internisten	74,48	124,37
Urologen	26,47	80,77

...

Heilmittel

Vergleichsgruppe (nur zugelassene Ärzte)	Richtgröße 2010 M/F	Richtgröße 2010 R
Allgemeinmediziner, Praktische Ärzte, haus. Internisten	4,94	12,96
Chirurgen	6,86	13,08
HNO-Ärzte	7,71	3,58
Kinder- und Jugendpsychiater	30,08	18,80
Kinderärzte	15,85	22,17
Nervenärzte, FA für Neurologie u. Psychiatrie	7,62	25,43
Neurologen	9,71	28,53
Orthopäden	17,69	17,95
Psychiater, FA für Psychiatrie u. Psychotherapie	5,55	19,04
Reha-Ärzte	52,65	79,44

§ 2 Veränderungen

Die Richtgrößen sind bei erheblichen Veränderungen in der Entwicklung der Behandlungs- und Ordnungsstrukturen anzupassen. Den Arzt begünstigende Veränderungen der Richtgröße werden bei einer Richtgrößenprüfung zu seinen Gunsten berücksichtigt.

§ 3 Wirtschaftlichkeitsprüfung

- (1) In die Richtgrößenprüfung werden nicht mehr als 5 v. H. der Ärzte einer Fachgruppe je Verordnungsbereich einbezogen. Das Gleiche gilt, wenn anstelle der Richtgrößenprüfung eine Prüfung nach Durchschnittswerten durchgeführt wird.
- (2) Soweit für Fachgruppen keine Richtgrößen vereinbart worden sind, erfolgt die Wirtschaftlichkeitsprüfung auf der Grundlage des Fachgruppendurchschnitts mit den für eine Richtgrößenprüfung geltenden gesetzlichen Vorgaben.

§ 4 In-Kraft-Treten/Laufzeit

Diese Vereinbarung gilt vom 01.01.2010 an für das Kalenderjahr 2010. Sie gilt über den 31.12.2010 hinaus fort, sofern nicht rechtzeitig vor Beginn des Jahres 2010 eine neue Vereinbarung geschlossen wird.

...

Dortmund, Essen, Münster, Bochum, den 13.11.2009

Kassenärztliche Vereinigung
Westfalen Lippe

AOK Westfalen-Lippe

.....
Dr. Thamer
1. Vorsitzender des Vorstandes

.....
Litsch
Vorstandsvorsitzender

BKK Landesverband
Nordrhein-Westfalen

.....
Hoffmann
Vorstandsvorsitzender

SIGNAL IDUNA IKK

.....
Dr. Leonhard
Vorstandsvorsitzender

Landwirtschaftliche Krankenkasse
Nordrhein-Westfalen

.....
Döge
Direktor

Knappschaft

.....
Dr. Georg Greve
Erster Direktor

Verband der Ersatzkassen e. V.
(vdek)

.....
Hustadt
Der Leiter der vdek-Landesvertretung
Nordrhein-Westfalen